



Photo: Wilfried Flabig

KRIEG UND FRIEDEN

PREMIERE URAUFFÜHRUNG

Do. 19.04.07 – 20.00 Uhr

Freitag **20. April** 20:00 Uhr
Samstag **21. April** 20:00 Uhr
Mittwoch **25. April** 20:00 Uhr
Donnerstag **26. April** 20:00 Uhr
Freitag **27. April** 20:00 Uhr
Samstag **28. April** 20:00 Uhr

Gallus Theater

Kleyerstraße 15

60326 Frankfurt

www.gallustheater.de

Tel. 069-758060-20

INSZENIERUNG

KOMPOSITION

SCHAUSPIELREGIE

CHOREOGRAPHIE

DARSTELLERINNEN

Wilfried Fiebig

Thomas Heidenreich

Raija Siikavirta

Katrin Schyns

Linda Brahimi (Special Guest)

MUSIKALISCHE LEITUNG

MUSIKER

Jens Hunstein

Ernst Seitz

Roland Ruck

GESANG

Gabriele Zimmermann

Bühne / Kostüme / Objekte

Produktionsassistenz

Theater Fotografie

Ikonen-Projektion

Grafik – Plakat, Programm

Projektion

Wilfried Fiebig

Bastian Fiebig

Helen Körte

Guido Markowitz

Ernst Seitz

SAX, Flöte, Klarinette,

Trompete, Akkordion

Piano

Bass

Mezzo

Wilfried Fiebig

Linda Brahimi

Sabine Lippert

Wilfried Fiebig

aspekt1.net

Jörg Langhorst

Gastspiel:

Lange Nacht der Museen

Ikonen-Museum

05.05.07 21:00–24:00 Uhr

Brückenstr. 3–7

60594 Frankfurt



Das Projekt stellt sich die Aufgabe einer gesamt-künstlerischen Dramatisierung von „Krieg und Frieden“. Damit setzt das E9N, unter Anderem, die Reihe seiner Europa thematisierenden Projekte fort; bildet doch das Verhältnis: „Europa – Rußland“ einen der von Tolstoi eingewobenen „roten Faden“ des Werkes selber.

Mit der Thematisierung von „Krieg“ will sich das Projekt, ganz im Sinne von Tolstoi, nicht mit den Heldenkonzepten und -verehrungen der Historiker, sondern mit den Menschen identifizieren, ihnen zum künstlerischen Ausdruck verhelfen.

In Anbetracht des enormen, epischen geistigen Umfangs dieses literarischen Werkes, würde selbst eine zeitraubende Nachstellung der literarischen Vorlage vor allem geistiges Stückwerk bleiben. Die Komplexität und Fülle der dem Leser zur Aufgabe gemachten Gedanken und Vorstellung lassen sich in keiner Weise imitieren. Auf ein Kunstwerk kann daher nur mit einem Kunstwerk geantwortet werden.

Dies allein ist die Absicht des vorliegenden Projekts. In ihm werden die Wesensschwerpunkte von „Krieg und Frieden“ zur Grundlage einer gesamt-künstlerischen Komposition in fünf musik-theatralischen Darstellungs-Ikonen. Deren Titel lauten:

Natascha
Salon
Landschaft
Krieg
Frieden



Eigens hierfür komponierte Musik, Gesang, Tanz choreographiertes Spiel, bildende Kunst in Objekten-Kostümen-Licht-Bildprojektionen (Ikonen) sollen mit ihrer durchgearbeiteten Gesamt-ästhetik der aus der literarischen Vorlage extrahierten Textbewegung zu einer, das einfache Vorstellungsvermögen sprengende, Lebendigkeit verhelfen.

So versteht sich auch die Kooperation des Tolstoi-Projekts mit dem Ikonenmuseum Frankfurt am Main. Im Unterschied zu einer wissenschaftlichen Rezeption und Weitergabe von Wissensinformationen geht es, bei der Verwendung von Ikonenaufnahmen für Projektionen um eine ästhetisch/künstlerische Wahrnehmung und Metamorphose im musiktheatralischen Gesamtkunstwerk.





NATIONALE UND INTERNATIONALE FESTIVALS UND GASTSPIELE

HERMANNSTADT / SIBIU, RUMÄNIEN (Europäische Kulturhauptstadt 2007)

MAI 2007

„DIE OBDACHLOSIGKEIT DER FISCHE“
nach Wilhelm Genazino. Sibiu Theater Festival.

KRAKAU, POLEN

APRIL 2006

„DIE OBDACHLOSIGKEIT DER FISCHE“
Frankfurter Kulturwochen in Krakau.

HERMANNSTADT / SIBIU, RUMÄNIEN

MAI 2005

„WARUM DAS KIND IN DER POLENTA
KOCHT“ von Aglaja Veteranyi. Einladung zum
Sibiu Theater Festival.

KRAKAU UND POSEN, POLEN

SEPTEMBER 2001

„KLEINE ZWEIFEL“ von Theresia Walser
Bagatela Theater, Krakau. Schauspielhaus Posen.

MOSKAU UND JAROSLAWL, RUSSLAND

SEPTEMBER 1999

„NACH MOSKAU, TEUFEL NOCH EINS!“
nach dem Roman von Mikail Bulgakow
„Der Meister und Margarita“. Mossowjet
Theater, Moskau. Kulturpalast Jaroslawl.

ATHEN, GRIECHENLAND

OKTOBER 1997

„GUTE KNOCHEN“ nach Margaret Atwood.
In Kooperation mit dem Goethe Institut Athen.

BONN

JULI 2000

„STADT 2000 – 2000 und eine Stadt“
(Wissenschaftsnacht).

MÜNCHEN

1995

„EIN HELD UNSERER ZEIT“ nach Lermon-
tov, de Sade, Genazino. Blackbox am Gasteig
München im Rahmen der Reihe: „Grenzgänge“.

DEZEMBER 1993

„SZENEN EINES KULTURVOLKES“ nach dem
Frauenorchester in Auschwitz, eine Art Ora-
torium. Muffat Halle, im Rahmen der Reihe
„München im Nationalsozialismus“

LEIPZIG

1992

DRESDEN

1989 / 1992



hfg OF MAIN

aspekt1

Amt für Wissenschaft u. Kunst FFM, Hessisches Ministerium für Wis-
senschaft und Kunst, König Kunststoffe GmbH, Nüssli Deutschland
GmbH, Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main, aspekt1 und
ein Austernfischer aus der Bretagne.

Ensemble 9. November **E9N**

Körte/Fiebig
Weberstr. 32
60318 Frankfurt/M
www.e9n.de

T: 069-55 26 03
M: 0172-664 07 14
M: 0173-319 11 03
info@e9n.de